Burger Landschaftsarchitekten
Susanne Burger und Peter Kühn Partnerschaft

Willy-Brandt-Platz

Konzeptstudie

ANLAGE 2

Burger Landschaftsarchitekten
Susanne Burger und Peter Kühn Partnerschaft

Auftrag des Stadtrates

In seiner Sitzung vom 05.11.2019 hat der Bauausschuss des Stadtrates folgendes beschlossen:

1. Das Baureferat wird beauftragt, für eine Neugestaltung des Willy-Brandt-Platzes das vorgeschlagene Bürgerbeteiligungsverfahren durchzuführen und eine Konzeptstudie zu erarbeiten.

2. Das Ergebnis des Bürgerbeteiligungsverfahrens und die Konzeptstudie werden dem Stadtrat mit einem Entscheidungsvorschlag zum weiteren Vorgehen unterbreitet.

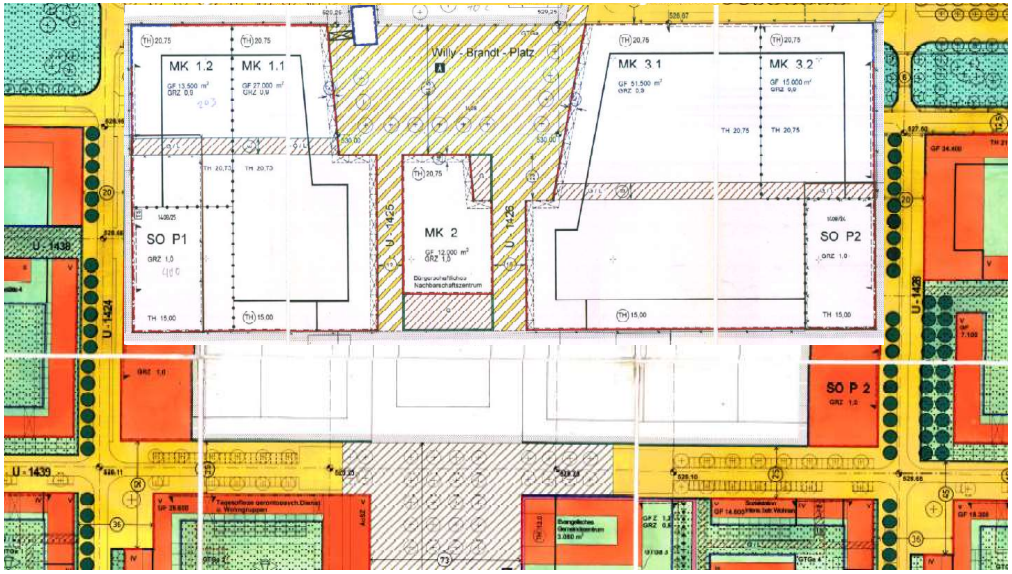
Luftbild Messestadt Riem

Burger Landschaftsarchitekten
Susanne Burger und Peter Kühn Partnerschaft

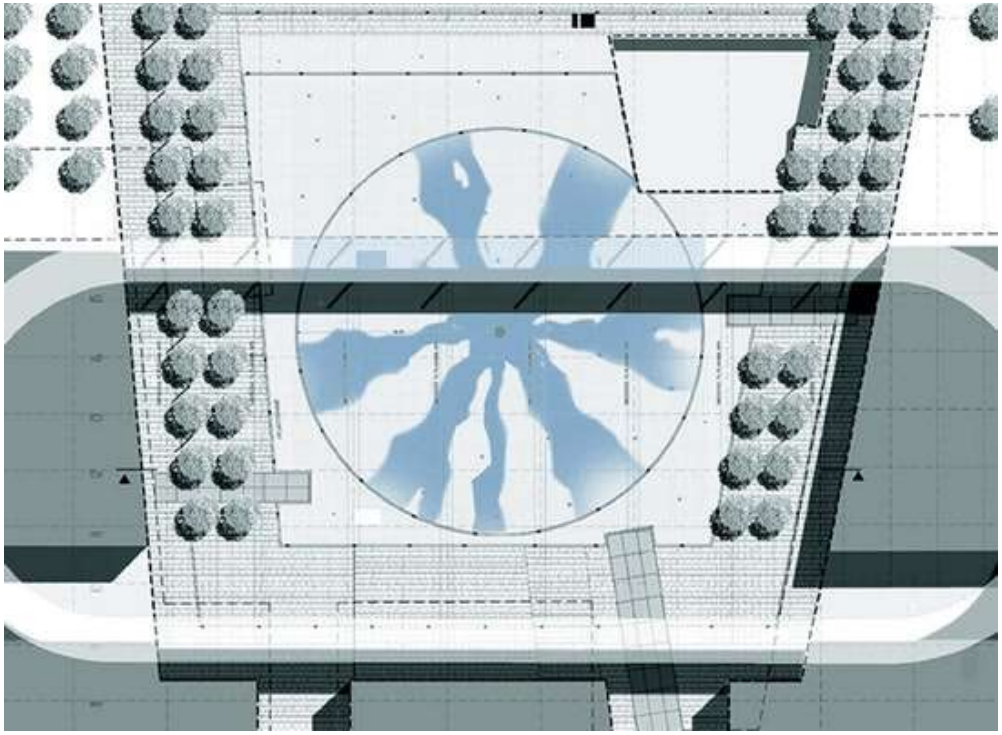
Historie des Platzes

Im Gesamtkonzept der Messestadt ist der Willy-Brandt-Platz als repräsentativer Vorplatz des Viertels und als dessen kommerzielles Zentrum konzipiert. Grundlage ist der Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1728b, Teil 1 vom 14.07.1998. Festgelegt ist eine Platzfläche mit über 15.000 m². Das städtebauliche Konzept sieht auf drei Seiten, südlich, westlich und östlich eine Bebauung vor. Nach Norden ist der Platzraum durch einen 22 Meter hohen und ca. 150 Meter langen sogenannten Portikus hin zur Willy-Brandt-Allee geöffnet.

Die heutige Gestaltung des Willy-Brandt-Platzes geht auf ein Gutachterverfahren im Jahr 2001 zurück. Das Landschaftsarchitekturbüro Lützow 7, Berlin zusammen mit der Künstlerin Karin Sander, Berlin ging seinerzeit als Sieger aus dem konkurrierenden Verfahren hervor. Im Zuge der Realisierung des Büro- und Einkaufszentrums Riem-Arcaden entstand die öffentliche Fläche des Willy-Brandt-Platzes auf der Grundlage dieses Entwurfs. Gutachterverfahren, Planung und Realisierung wurden durch die MRG Maßnahmeträger München-Riem GmbH durchgeführt. Der Platz wurde im Jahr 2004 fertiggestellt und an das Baureferat in den Unterhalt übergeben.



Bebauungsplan NR. 1728b_T1 (und Nr. 1952) - 1998



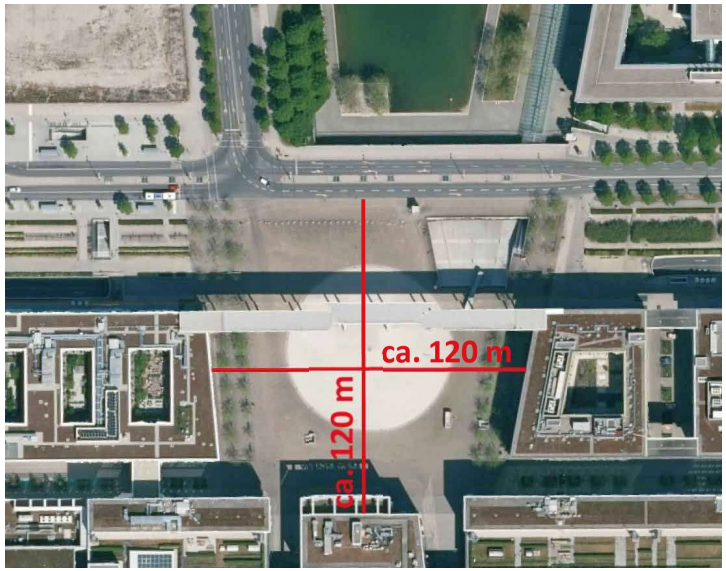
Entwurf Lützow 7, Berlin mit Karin Sander - 2001

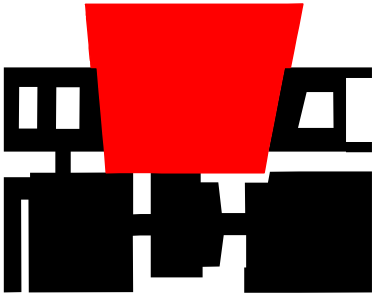
Burger Landschaftsarchitekten
Susanne Burger und Peter Kühn Partnerschaft

Bebauung unter der Platzfläche

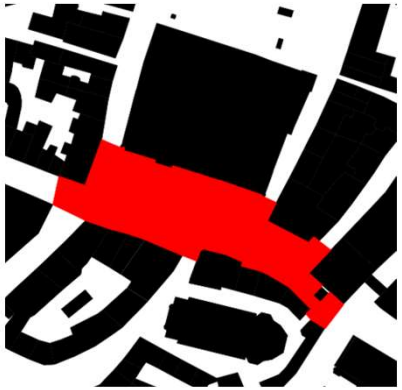
Der markierte Bereich auf dem Willy-Brandt-Platz ist mit der Tiefgarage der Riem-Arkaden unterbaut.
In diesem Bereich des Platzes ist die Tragfähigkeit daher eingeschränkt. Eine statische Überprüfung hat ergeben, dass jedoch bei einem Entfall der Verkehrslast durch Fahrzeuge an der Oberfläche, die Decke der TG grundsätzlich tragfähig für z.B. Begrünungen, Bäume und Aufbauten bis zu einer gewissen Last ist.
Eine erste Vorabstimmung mit den Riem-Arkaden als maßgeblicher Immobilieneigentümer am Willy-Brandt-Platz hat bereits stattgefunden. Von Seite der Riem-Arkaden wird die Umgestaltung des Willy-Brandt-Platzes begrüßt.

Maßstab und Dimension





Willy-Brandt-Platz
ca. 14.500 m2



Marienplatz
ca. 7.800 m2

Burger Landschaftsarchitekten
Susanne Burger und Peter Kühn Partnerschaft

Defizite

Sehr große Platzfläche

- mit annähernd 100 % Versiegelung
- kaum ökologisch wirksame und erlebbare Vegetation
- ohne spezifische Nutzungsangebote

  (Spiel, Sport, Naturerleben…)

Auszug aus der Beschlussvorlage des Bauausschusses des Stadtrates vom 05.11.2019:
Eine Verbesserung der Situation unter Berücksichtigung dieser Kritikpunkte erscheint nur mit einem ganz neuen Gestaltungsansatz möglich. Hinzu kommt, dass aus Urheberrechtsgründen Änderungen an dem bestehenden Gestaltungskonzept nur mit Zustimmung der Entwurfsverfasser erfolgen könnten. Daher kommt nur eine komplette Neugestaltung des Willy-Brandt-Platzes in Frage. Ein erneutes Wettbewerbsverfahren kann nicht empfohlen werden, da nur durch eine intensive Bürgerbeteiligung und Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in den Planungsprozess die gezielte Umsetzung der Wünsche und Anregungen gewährleistet ist.

Fazit

- Platz lädt nicht zum Verweilen ein
- bietet keinerlei Aufenthaltsqualität
- ist hoch versiegelt
- bietet kaum Vegetation
- kritisch bzgl. Ökologie und Klima

Burger Landschaftsarchitekten
Susanne Burger und Peter Kühn Partnerschaft

Potential

- Große gestaltbare Fläche zur Schaffung
  - erlebbarer Vegetation und Förderung der Biodiversität
  - verschiedener Nutzungsangebote

Burger Landschaftsarchitekten
Susanne Burger und Peter Kühn Partnerschaft

Grundelemente für eine neue Gestaltung und Nutzung

"Natur"

Bäume

Blumen, Stauden,

Kräuter, Gräser

Burger Landschaftsarchitekten
Susanne Burger und Peter Kühn Partnerschaft

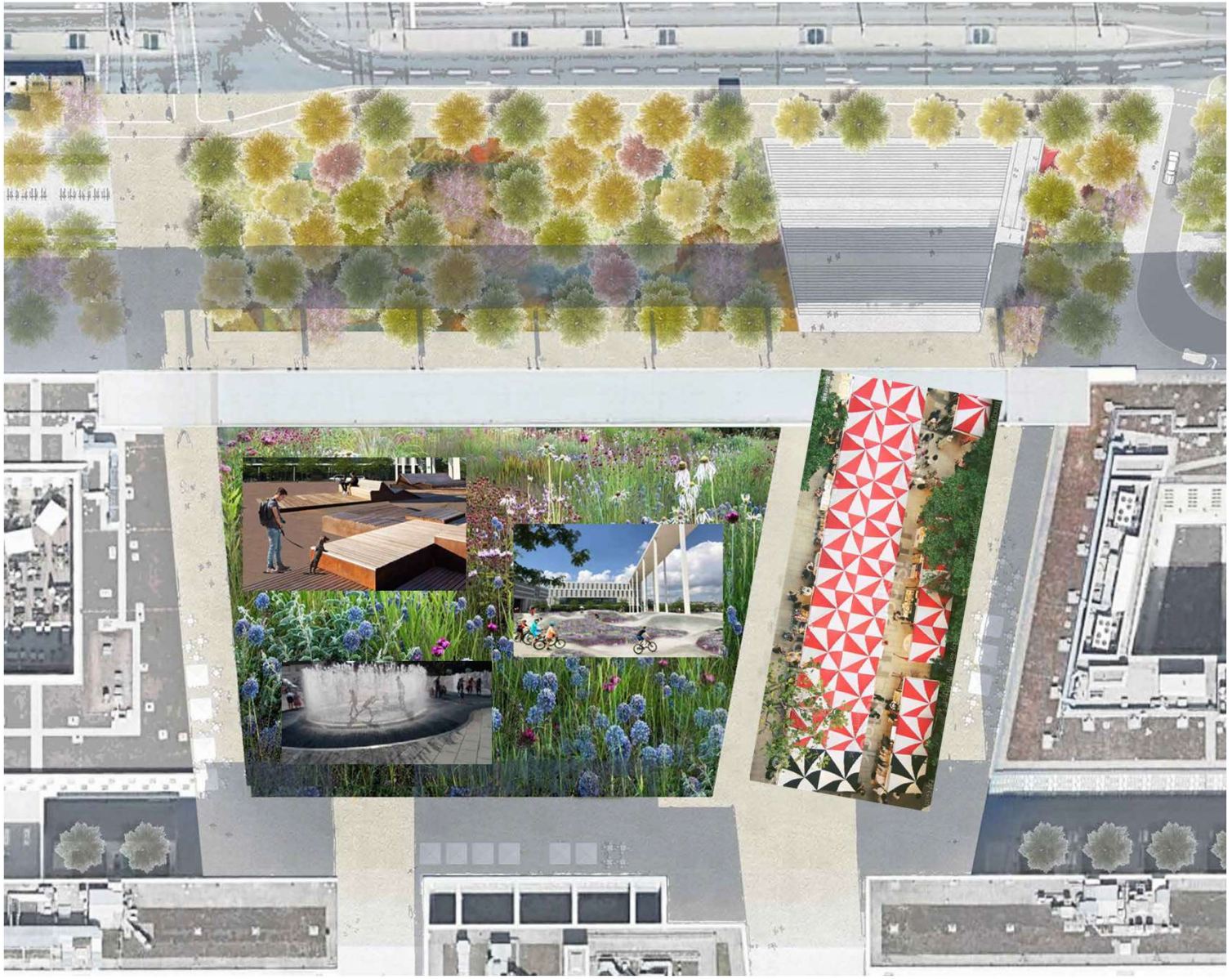
Grundelemente für eine neue Gestaltung und Nutzung

Sitzen und Liegen

Biken, Skaten, Sport

Märkte und Veranstaltungen

Wasser



Burger Landschaftsarchitekten
Susanne Burger und Peter Kühn Partnerschaft

Konzeptidee

Die Platzfläche naturnah gestalten, wo keine Nutzung gewünscht ist

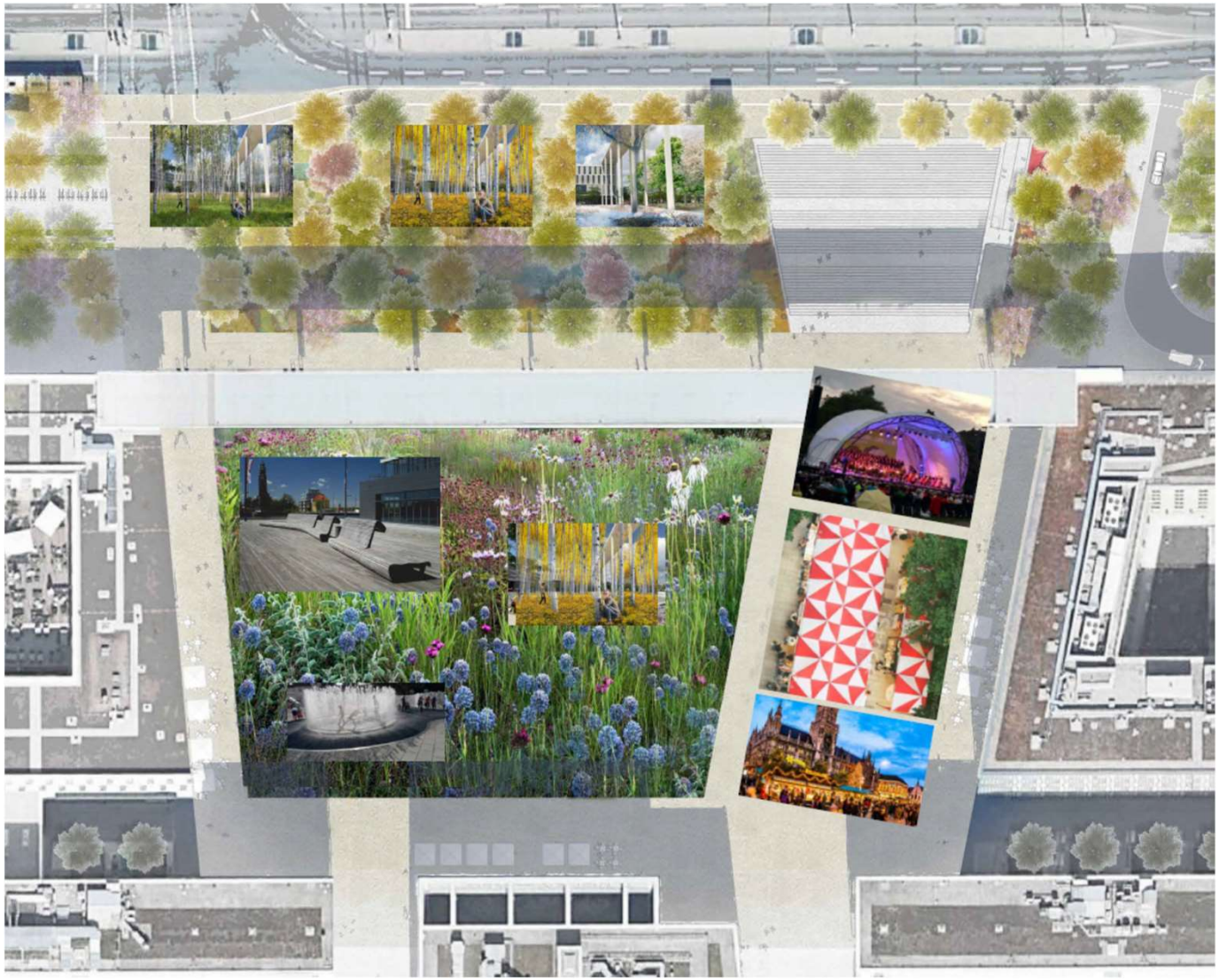
Erlebbare Vegetation und Förderung der Biodiversität ergänzt um verschiedene Nutzungsangebote

für eine hohe Aufenthaltsqualität im Zentrum der Messestadt

Burger Landschaftsarchitekten
Susanne Burger und Peter Kühn Partnerschaft

Ergebnis der Bürgerbeteiligung

200 teilnehmende Bürger*innen äußern hohe Dringlichkeit für Umgestaltung

Wünsche und Anregungen:

- Naturnah gestaltete Platzfläche mit erlebbarer Vegetation
- Bäume nördlich des Portikus
- Sitz- und Liegemöglichkeiten aus Holz in Sonne und Schatten
- Befestigte Teilfläche für Wochenmarkt und weitere Nutzungen
- Spielangebot für kleine Kinder
- Begeh-/bespielbarer Brunnen
- Sportangebote wie Streetball
- Zonierung des großen Platzes